Triggerfinger - Tarmac



Blues Rock • Alternative Rock • Post Punk • Desert Rock
(33:07; Vinyl, CD, Digital; Hufter (= Eigenveröffentlichung)/Sony Music; 18.09.2026)
Midtempo-Blues-Rock, Wüstenstaub und Synthies, die sich breit im Raum machen: Triggerfinger haben mit “Tarmac” offenbar beschlossen, dass Coolness auch ohne Hektik funktioniert. Nach dem Tod ihres langjährigen Bassisten *Paul Van Bruystegem* im Jahr 2025 machen *Ruben Block* und *Mario Goossens* als Duo weiter, live unterstützt von *Geoffrey Burton*.

Vom Trauerkloß ist dabei erfreulich wenig zu hören: Alles groovt lässig, tiefenentspannt und unaufdringlich vor sich hin, bleibt dabei aber erstaunlich eingängig, wie etwa ‘Through The Beam’.

Die Synthies verleihen etwa ‘Stars’ eine leichte Post-Punk-Atmosphäre, während die Gitarren über Album-Länge hinweg immer wieder knarzen und die Drums ordentlich Druck machen. ‘Geronimo’ bringt mit seinen eruptiven Ausbrüchen, die beinahe in Noise-Rock-Gefilde kippen, etwas Unruhe in die gepflegte Entspannung.

Und ‘Ring It’ fräst sich mit seinen ungewöhnlichen Gitarrensounds direkt in die Hirnwindungen.

So bleibt “Tarmac” angenehm unaufgeregt, ohne langweilig zu werden – eine ziemlich lässige Form von Rockmusik, die ihren Groove nicht ständig beweisen muss.
Bewertung: 11/15 Punkten

Tracklist:

1. ‘Everybody’s Looking’ (02:44)
2. ‘Stars’ (03:17)
3. ‘Until The Scandal Breaks’ (03:51)
4. ‘Come Clean’ (03:06)
5. ‘On My Back’ (03:58)
6. ‘Through The Beam’ (03:15)
7. ‘No Trouble’ (02:33)
8. ‘The Why’ (02:53)
9. ‘Geronimo’ (02:11)
10. ‘Ring It’ (02:25)
11. ‘SHINE AND SHIMMER’ (02:54)

Besetzung:
• *Ruben Block*
• *Mario Goossens*



Surftipps:
• Homepage
• YouTube
• Wikipedia
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.